

WGP

WOHNUNGS- UND
GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT
PASSAU MBH

AUSGABE DEZEMBER 2014
4. JAHRGANG



Wohnpark in Passau-Kohlbruck
mit Blick Richtung Bayerischer Wald
Erschließung und Vermarktung 1996-2014

MIETENKAUFENBAUEN

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
WOHNUNGEN UND GRUNDSTÜCKE IN PASSAU

GRUSSWORT

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter!



Nach wie vor ist es uns ein besonderes Anliegen, das Wohnen und Leben in unserer Stadt attraktiv zu gestalten. Der ständigen Entwicklung und Neuorientierung eines modernen

Wohnungsmarktes wollen wir Rechnung tragen. Daher beschäftigen wir uns auch unter anderem intensiv mit Wohnformen der Zukunft, wie zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser, aber wir wollen auch auf Wünsche der Mieter nach einer den eigenen Bedürfnissen angepassten und dabei finanziell erschwinglichen Wohnung eingehen.

Die Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau, als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Passau bietet auf diesem Sektor ein hervorragendes Angebot.

Nach der strategischen Neuausrichtung im Jahre 2008 haben Aufsichtsrat und Geschäftsführung in enger Abstimmung mit der Stadt Passau eine neue Geschäftspolitik festgelegt, die sich nun positiv auf den Wohnungsmarkt auswirkt. Vorhandener Wohnraum wurde auch im vergangenen Jahr wieder modernisiert und instand gehalten. Auch im kommenden Jahr werden wieder rund zwei Millionen Euro in Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen investiert. Für das neue Jahr errichtet die WGP darüber hinaus in der Blumenstraße ein neues Wohnhaus mit elf Wohneinheiten barrierefrei, zwei Wohnungen werden sogar rollstuhlgängig gestaltet.

Ich bin sicher, dass Sie auch im kommenden Jahr in der WGP einen kompetenten Ansprechpartner für Ihre Mietanliegen finden und hoffe, dass Sie sich in Ihrer Wohnung und damit in unserer Stadt Passau wohl fühlen.

JÜRGEN DUPER
Oberbürgermeister der
Stadt Passau



Wie schnell ein Jahr vergeht, denke ich mir, da ich Ihnen, verehrte Mieterinnen und Mieter der WGP, schon wieder für das kommende Weihnachtsfest und das neue Jahr alles Gute wünschen darf.

Als Folge der Stadtratswahl im Frühjahr dieses Jahres ergab sich im WGP-Aufsichtsrat teilweise eine neue personelle Zusammensetzung. Oberbürgermeister Jürgen Dupper hat mich erneut als seinen Vertreter zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates ernannt. Meine Stellvertreterin ist Frau Karin Kasberger. Das damit verbundene Vertrauen ist für uns beide nicht nur eine Ehre, sondern zugleich auch Verpflichtung. Der gesamte Aufsichtsrat, in welchem sich Vertreter aller Parteien befinden, wird alle Anstrengungen unternehmen, um das städtische Tochterunternehmen WGP solide und zukunftsweisend zu führen.

Nach den Erfahrungen des ersten Halbjahres kann ich feststellen, dass sowohl die Geschäftsführung als auch der neue Aufsichtsrat das gleiche Ziel verfolgen. Es sind in erster Linie die Interessen unserer Mieterinnen und Mieter, die uns wichtig sind. Sie sind praktisch unsere Kunden und wir im Aufsichtsrat wollen, dass Sie zufrieden sind. In diesem Sinne gehen wir mit Ihnen hoffnungsvoll ins neue Jahr 2015. Vielleicht ist es Ihnen möglich, bei einer Mieterversammlung im kommenden Jahr die Geschäftsführung oder Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich näher kennen zu lernen.

KARL SYNEK
Aufsichtsratsvorsitzender



Die Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft Passau blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2014 zurück. Insbesondere in unserem Kerngeschäft, der Bewirtschaftung unseres Wohnbestandes, verlief die Entwicklung im Berichtsjahr ausgesprochen positiv.

Unser Wohnungsbestand ist mit Ausnahme der von Baumaßnahmen geplanten Leerstände vollständig vermietet. Die Nachfrage nach unseren Wohnungen übersteigt deutlich das Angebot. Unser Hauptanliegen ist und bleibt weiterhin der bezahlbare Wohnraum für Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen. Der Abstand zu den weiterhin steigenden Mieten für vergleichbare Wohnungen in Passau hat sich im Laufe des Jahres 2014 weiter vergrößert. Mit einer Durchschnittsmiete von 4,24 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, lagen wir weit unter der Durchschnittsmiete des Passauer Mietpreispiegels.

Die WGP wird auch weiterhin auf Energieeinsparung setzen, um die Heizkosten niedrig zu halten. Dabei werden auch die Wärmedämmmaßnahmen fortgesetzt. Dies dient nicht nur der Substanzerhaltung, sondern auch einer nachhaltigen Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes in der Zukunft. Der Instandhaltungsplan für die nächsten fünf Jahre sieht weiterhin umfangreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen von rund zwei Millionen Euro pro Jahr vor.

Abschließend gilt mein herzlichster Dank für die Unterstützung im Jahr 2014, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Unternehmens, den Mitgliedern des Aufsichtsrates, sowie den Vertretern unseres Gesellschafters der Stadt Passau.

WERNER STADLER
Geschäftsführer und das gesamte Team
der WGP

DER NEUE AUFSICHTSRAT DER WGP

„Die WGP ist wie schottischer Whisky – je älter umso besser“, sagte OB Jürgen Dupper in der ersten Sitzung des neuformierten Aufsichtsrats am 14.05.2014 mit Blick auf die 65-jährige Geschichte der städtischen Tochter Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft und die durchaus positive Entwicklung der vergangenen sechs Jahre.

Von 2008 bis 2013 konnten die Verbindlichkeiten von über 50 Millionen Euro auf 27 Millionen Euro abgebaut werden. Die WGP habe auch dazu beigetragen, dass in Passau „ausreichender, und vor allem bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht“, sagte der Oberbürgermeister und verstand dies auch als Motivationshilfe für die anstehende sechsjährige Arbeit des 13-köpfigen Gremiums, in dem sieben neue Aufsichtsratsmitglieder sitzen.

In der ersten Sitzung des nach der Kommunalwahl neuformierten Gremiums ging es nach der Begrüßung durch den alten und neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Karl Synek und einem Bericht von Geschäftsführer Werner Stadler vor allem um positive Informationen über jüngste Grundstücksverkäufe und Entwicklungen sowie Vorha-

ben bei WGP-Objekten mit aktuell 1673 Mietwohnungen. Die WGP ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft und verfügt aktuell über 123.000 qm Nutzfläche in Wohn- und Gewerbeobjekten. Die Mieteinnahmen daraus betragen rund 7 Millionen Euro jährlich. Mit einer durchschnittlichen Kaltmiete von 4,24 Euro pro qm wohnen die WGP-Mieter noch günstig im Vergleich zur ortsüblichen Vergleichsmiete von 5,48 Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 71 Millionen Euro und die Eigenkapitalquote beträgt aktuell 53,4%. Für das Grundstücksgeschäft stehen im

Stadtgebiet 561.000 qm Flächen zur Verfügung, die zur Bebauung als Wohn- und Gewerbegebiete, sowie als Verkehrs-, Landwirtschafts-, Tausch- oder Ausgleichsflächen ausgewiesen sind.

Die Gesellschaft beschäftigt 24 Mitarbeiter und eine Auszubildende zur Immobilienkauffrau.

In der Sitzung wurde Karin Kasberger (SPD) einstimmig als Karl Syneks Stellvertreterin gewählt. Vorgängerin und Parteikollegin Silke Werts hatte auf eine neue Kandidatur verzichtet.



(im Bild v. links, Karin Kasberger, Karl Synek und Silke Werts)

So setzt sich der neue Aufsichtsrat zusammen:

Aufsichtsratsvorsitzender:	Karl Synek	(Bündnis 90 / Die Grünen)
Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende:	Karin Kasberger	(SPD)
Weitere Aufsichtsratsmitglieder:		
Eva-Maria Buhmann	(CSU)	Bauer Hans-Jürgen (SPD)
Clemens Damberger	(CSU)	Silke Werts (SPD)
Josef Haydn	(CSU)	Stephan Bauer (Bündnis 90 / Die Grünen)
Ursula Karl-Hellwing	(Passauer Liste)	Michael Geins (ödp/Aktive Passauer)
Andreas Dittmann	(Starkes Passau/FDP)	Oliver Robl (ödp/Aktive Passauer)
Martin Burkert	(FWG)	

MODERNISIERUNG UND AUSBLICK



Wir haben im Jahr 2014 die Modernisierung und Instandhaltung unseres Wohnungsbestandes fortgesetzt.

In unseren Wohnanlagen in der Heiningar Straße 51 und Danziger Straße 16 wurden die Fassaden und Treppenhäuser gestrichen. Die Dächer wurden erneuert und zugleich isoliert. Zur weiteren Wärmedämmung wurden neue Kunststoffenster eingebaut. Die Elektroinstallation entspricht jetzt den heutigen technischen Anforderungen und wurde ebenso erneuert. Über das neue und freundliche Erscheinungsbild freuen wir uns zusammen mit 22 Mietern.

Wir haben in der Spitalhofstraße 64 und 66 die Dacheindeckung erneuert und zusätzlich isoliert.

In der Breslauer Straße 51-63 und 42-50 erfolgte die Dämmung der obersten Geschoßdecken. Hiervon waren 109 Wohnungen betroffen.

In diese Maßnahmen haben wir insgesamt 450.000 Euro investiert.

Im Jahr 2015 sind folgende Instandsetzungsmaßnahmen geplant:

Breslauer Straße 22 – 40
Baujahr 1952 mit 45 Wohnungen
Dachsanierung mit Wärmedämmung

Danziger Straße 9 und 11
Baujahr 1964 mit 24 Wohnungen
Dachsanierung mit Wärmedämmung, Fassadenanstrich, Erneuerung der Fenster, Elektroverteilung, Schließanlage und Briefkastenanlage

Innstraße 17
Baujahr 1927 mit 9 Wohnungen
Dachsanierung mit Wärmedämmung, Fassadenanstrich, Erneuerung der Fenster, Elektroverteilung, Schließanlage und Briefkastenanlage

Wir wollen auch weiterhin auf Energieeinsparung setzen und die Heizkosten niedrig halten und werden daher 2015 die Wärmedämmungsmaßnahmen fortsetzen.

Sanierung der Hochwasserschäden

Mit der Beseitigung der Hochwasserschäden an den Fassaden und Kellerräumen sind wir in der Altstadt auch im nächsten Jahr noch beschäftigt. Zumindest konnten im August 2014 die letzten Sanierungsmaßnahmen in den Altstadt-Wohnungen abgeschlossen werden.

Die Austrocknungs- und Entfeuchtungsmaßnahmen haben doch mehr Zeit beansprucht, als von uns allen erwartet.

Bis heute haben wir 1,3 Millionen Euro in die „Hochwassersanierung“ investiert.



WOHNANLAGE DANZIGER STRASSE 16 IN PASSAU



WOHNANLAGE HEININGER STRASSE 51 IN PASSAU

MODERNISIERUNG UND AUSBLICK

5

NEUBAU BLUMENSTRASSE 15 UND 17

So ein Neubau durchläuft ganz unterschiedliche Entwicklungsstufen.

Vom Grundstückserwerb über die erste Planung bis zum Einzug der Mieter vergehen 2 ½ Jahre. So lange dauert es, bis unser Neubau in der Blumenstraße im Stadtteil Neustift fertig gestellt ist.

Im Herbst 2013 haben wir die Architekten Daniela Engelmann und Christian Zellner mit der Planung unserer neuen Mietwohnanlage beauftragt. Die Architekten haben das Projekt dem Aufsichtsrat Anfang 2014 vorgestellt. Der Zuschnitt der Wohnungen und das moderne Erscheinungsbild fanden beim Aufsichtsrat und der Geschäftsführung große Zustimmung. Anschließend erfolgte im Frühjahr 2014 die Ausschreibung und Vergabe der Rohbauarbeiten.

Mit dem Spatenstich im Juli 2014 wurde der offizielle Baubeginn vollzogen und der Baugrubenaushub konnte beginnen.

Auf einer Grundstücksfläche von 1500 qm entstehen 11 Mietwohnungen.

Die 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen sind zwischen 38 und 96 Quadratmeter groß und entsprechen den Bedürfnissen aller Altersstufen. Der Zugang zu den Wohnungen erfolgt über Laubengänge. Die großen Wohnungen erstrecken sich über zwei Geschosse, sogenannte Maisonette-Wohnungen. Die Mietpreise liegen zwischen 6,50 Euro und 7,50 Euro pro Quadratmeter.

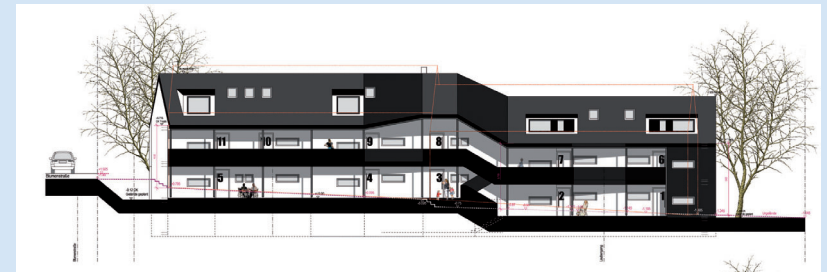
Die Fertigstellung der freifinanzierten Wohnanlage ist für Herbst 2015 geplant.

Interessierte Mieter können sich bereits vormerken lassen.

Rohbau im
November 2014



ANSICHT VON OSTEN



NEUBAUTÄTIGKEIT

6

MIETENKAUFENBAUEN
DEZEMBER 2014

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG AUF LEGIONELLENBEFALL

Legionellen sind Bakterien, die sich bei Temperaturen zwischen 25° und 50° C im Trinkwasser bilden können. Durch das Einatmen des kontaminierten Wasserdampfs (z. B. beim Duschen) kann es zu schweren Erkrankungen, bekannt unter der Bezeichnung Legionärskrankheit kommen. Aus diesem Grund sieht die aktualisierte Fassung der seit Dezember 2012 geltenden Trinkwasserverordnung vor, dass die meisten Anlagen der zentralen Trinkwassererwärmung in Mehrfamilienhäusern durch speziell dafür zugelassene Labore turnusmäßig auf Legionellen zu überprüfen sind.



Mit der neuen Verordnung kommen auf Eigentümer und Verwalter von Gebäuden mit einer zentralen Warmwasseraufbereitung weitreichende Pflichten zu, wenn

– der Warmwasserspeicher ein Volumen von über 400 Liter hat oder der Leitungsinhalt zwischen Speicher und Entnahmestelle mehr als 3 Liter beträgt,

– das Gebäude über Einrichtungen verfügt, die zu einer Vernebelung von Trinkwasser führen, z. B. beim Duschen

– und das Gebäude über mehr als 2 Wohnungen verfügt, von denen mindestens eine vermietet ist.

Von diesen Kriterien waren in unserem Bestand 829 Wohnungen betroffen. Wir waren daher verpflichtet, in diesen Gebäuden die Trinkwasseranlagen mit Probeentnahmestellen auszurüsten und das entnommene Wasser von einem Labor untersuchen zu lassen. In unseren Wohnanlagen lagen keine Überschreitungen der Grenzwerte für Legionellenbefall vor.

Diese regelmäßig wiederkehrenden Kosten sind nach §2 Betriebskostenverordnung umlagefähig und werden mit den jährlichen Betriebskosten abgerechnet.

Die nächsten Trinkwasseruntersuchungen erfolgen im Jahr 2016.

EINLADUNG ZUR MIETERVERSAMMLUNG

Wir wollen im Jahr 2015 zwei Mieterversammlungen abhalten und unsere Mieter zu aktuellen Themen informieren. Aber auch Sie als Mieter können uns Fragen stellen und mit uns diskutieren. Die beiden Mieterversammlungen finden an folgenden Terminen statt:

Am **23.04.2015** und **01.10.2015** ab **18:00 Uhr** im **Konferenzraum** im **5. OG** in unserem **Bürogebäude** in der **Dr.-Ernst-Derra-Straße 6** in Passau-Kohlbruck.

Wir laden alle Mieter ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

SCHUHE VOR DER WOHNUNGSTÜR – JA ODER NEIN?

Wenn es um Schuhe oder kleine Regale im Treppenhaus geht, teilen sich die Meinungen.

Wir sagen: „Schuhe, Regale und auch Spielsachen gehören in die Wohnung“

Viele Mieter lassen wegen der Sauberkeit ihre Schuhe vor der Wohnungstür stehen. Oft kommt dann gleich ein kleines Schuhregal hinzu und die Kinder legen ihre Spielsachen auch noch ab. Bleiben die Sachen jedoch dauerhaft vor der Wohnungstür, zieht dies häufig den Unmut der anderen Hausbewohner auf sich.

Hierfür gibt es mehrere Gründe: Schuhe im Treppenhaus können zu gefährlichen Stolperfällen werden und Verletzungen nach sich ziehen. Wenn Fluchtwege von Gegenständen versperrt sind,

haben Mieter wenig Chancen, sich schnellstmöglich in Sicherheit zu bringen. Sind die Sachen in der Wohnung verstaut, wird Dieben keine Gelegenheit gegeben, sie zu entwenden. Ein freier Aufgang erleichtert obendrein die Arbeit bei der wöchentlichen Treppenhausreinigung. Also ganz klar: Ein sauberer und sicherer Hausflur ist im Interesse aller Mieter.



MIETERINFOS



NEUBURGER STRASSE 90
12 WOHNUNGEN
BAUJAHR 1925

WÖRTHSTRASSE 7A+7B
15 WOHNUNGEN
BAUJAHR 1914



WGP WOHNANLAGEN IN PASSAU



TREPPENHAUS KLEINE MESSERGASSE 1
6 WOHNUNGEN, SANIERUNG 1989



INNENHOF HÖLLGASSE 15 / PFAFFENGASSE 3
14 WOHNUNGEN, SANIERUNG 1992

Impressionen aus der Altstadt



BÜROGEBÄUDE STEININGERGASSE 2
SANIERUNG 1978

WGP WOHNANLAGEN IN PASSAU

DER NEUE STADTTEILTREFF IM SCHIESSSTATTWEG 50

Die Stadt Passau hat im Rahmen ihres Quartiersmanagements einen Stadtteiltreff im WGP-Gebäude am Schießstattweg ins Leben gerufen. Der Neubau hat einen öffentlich nutzbaren Raum, der allen Bürgern Gelegenheit geben soll, sich zu treffen und auszutauschen. In vielen Gesprächen und Arbeitsgruppen wurden Ideen entwickelt, damit sich die Bewohner in ihrem Umfeld rund um die Spitalhofstraße wohlfühlen.

HIER DIE ANGEBOTE IM STADTTEILTREFF:

Allgemeine Finanzberatung

Im Alltag gibt es eine Vielzahl an Fragen und Unsicherheiten rund um das liebe Geld. Damit diese nicht zum Problem werden, bieten wir eine allgemeine Beratung in finanziellen Dingen. Dazu gehören: Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, Fragen zu Sparmöglichkeiten und Haushaltsplänen, Hilfe im Umgang mit Schulden, usw. Nutzen Sie die Chance! Herr Just, jeden 1. Montag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung unter 0851/393-7327

Bürgersprechstunde im Stadtviertel

Offene Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger für Anliegen rund um das Stadtviertel (Verbesserungsvorschläge, Probleme, Anregungen) und um Unterstützung bei Behördengängen zu bekommen. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter 0851/396-722

Offenes Frühstücksangebot für Alleinerziehende

Gerade für Alleinerziehende ist der Alltag unter der Woche nicht immer einfach. Daher lädt der Verband Alleinerziehender Mütter und Väter hier im Stadtviertel jeden 1. und 3. Freitag im Monat zu einem Frühstücksbrunch ein. Um vorherige Anmeldung unter 0175/6 84 63 08 wird gebeten.

Krabbelclub „Pampersrockler“

Der Tag mit einem Säugling und Kleinkind während der Elternzeit ist zwar sehr schön, aber auch oft lang und anstrengend. Deshalb gibt es für Eltern die Möglichkeit, einmal wöchentlich aus dem Alltag herauszutreten, um mit Gleichgesinnten zu frühstücken, zu ratschen, gemeinsam zu spielen, spazieren zu gehen.

Herzliche Einladung an alle jungen Eltern, Kinder gemeinsam aufwachsen zu lassen.

Jeden Mittwoch von 14:30 bis 16:00 Uhr im Stadtteiltreff, Anmeldung unter 0851/396-722

„Ökumenisches Cafe“ – Der Treffpunkt für jung und alt

Sie sind bereits in Rente oder Pension? Sie möchten noch etwas unternehmen? Sie sind häufig allein?

Sie können nicht mehr weite Strecken ohne fremde Hilfe zurücklegen? Sie möchten sich gerne für ältere Menschen engagieren? Dann sind Sie hier im Stadtteiltreff einmal monatlich beim ökumenischen Seniorennachmittag richtig. Bei Kaffee und Kuchen können Sie mit den netten Ansprechpartnern der beiden großen Kirchen den Nachmittag verbringen.

Pfarrerin Ulrike Häberlein und Sr. Eva-Maria Fußeder, Dienstag von 14:00 bis 16:00 Uhr, nähere Informationen unter 0851/61 12

Sie können diesen öffentlichen Raum aber nicht nur zu den vorgegebenen Zeiten nutzen. Auch in den freien Zeiten am Abend und am Wochenende ist dieser Raum samt Küche über die WGP kostenlos z. B. für Familienfeiern und Kindergeburtstage zu buchen. Reservierung und nähere Informationen unter 0851/9 56 710.



STADTTEILTREFF



Stadtteiltreff im Neubau Schießstattweg 50
Erstbezug der 12 Mietwohnungen im Jahr 2013

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITARBEITER

Bei der WGP ist es eine Selbstverständlichkeit langjährige Betriebszugehörigkeit und den damit verbundenen Einsatz entsprechend zu honorieren. In diesem Jahr wurden 6 Mitarbeiter für ihre langjährige Treue zum Unternehmen ausgezeichnet.

Bei der Betriebsversammlung am 09.07.2014 bedankte sich Geschäftsführer Werner Stadler bei den Jubilaren für die geleistete Arbeit, denn vor allem treue Mitarbeiter tragen mit Ihrer langjährigen Erfahrung und Loyalität stark zum Unternehmenserfolg bei.

Für ihre Betriebstreue wurden geehrt von rechts, Gabi Hien (15 Jahre), Margit Marquardt (15 Jahre), Oliver Heger (15 Jahre), Annemarie Wimmer (15 Jahre), Andreas Loher (10 Jahre), Gerhard Stürner (20 Jahre), ganz links Geschäftsführer Werner Stadler.



WGP



Alle Infos auf einen Blick

Geschäftsstelle
Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft
Passau mbH
Dr.-Ernst-Derra-Str. 6
94036 Passau

Telefon: 0851/95671-0
Telefax: 0851/95671-60

E-Mail: info@wgp-passau.de
Internet: www.wgp-passau.de

Sprechzeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag
7.30 – 17.00 Uhr durchgehend
Freitag
7.30 – 12.00 Uhr
(Mittwoch sind keine Sprechzeiten)

Mit unseren überaus kundenfreundlichen Öffnungszeiten ermöglichen wir Ihnen einen kurzfristigen Kontakt zu unseren Beraterinnen und Beratern für Vermietung und Verkauf.

Der Wohnungsantrag kann auf unserer Homepage unter „Kontakte“ ausgedruckt werden.

Erkunden Sie unsere Wohn- und Gewerbegrundstücke über die Geo-Datenbank, die Sie auf unserer Internetstartseite finden.

Haben Sie Fragen zur Miete, Nebenkostenabrechnung, Abrechnung der Mietkaution wenden Sie sich bitte an die Buchhaltung im 3. Obergeschoß.

Sind Sie auf der Suche nach geeigneten Tagungsräumen, so können wir Ihnen unseren Konferenzsaal in der Dr.-Ernst-Derra-Str. 6 mit bis zu 110 Sitzplätzen zur Anmietung anbieten.

Impressum

Herausgeber:
WOHNUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFT
PASSAU mbH

Fotos:
Robert Geisler
Armin Würfl
fotolia.de

Druck & Layout:
Complett: Druck
Hofmarkplatz 1
94136 Thyrnau

Redaktion:
WGP mbH

Auflage:
2.000 Exemplare